

Auftakt zu „schwer mobil“ wird verschoben

■ **Verl (NW).** Aus organisatorischen Gründen muss die für heute, 26. August, geplante Auftaktveranstaltung zum Projekt „schwer mobil“ verschoben werden. Neuer Termin ist Dienstag, 9. September, von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr in der Geschäftsstelle des TV Verl, St. Anna Str. 34a. Das Projekt „schwer mobil“ der Sportjugend im LandesSportBund NRW will dem Problem von Übergewicht im Kindesalter entgegen wirken und sieht eine Einführung an Grundschulen und offenen Ganztagschulen auch in Verl vor. Infos und Anmeldung bei Carola Dreier, Tel. (01 75) 779 05 12.

10 Jahre Flohmarkt „Rund ums Kind“

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Seit zehn Jahren gibt es bereits den Flohmarkt „Rund ums Kind“ im Kindergarten „Kleine Strolche“, Zum Furlbach 11 in Kaunitz. Am Samstag, 13. September, gibt es im zwischen 14 und 16 Uhr die nächste Auflage. Für Schwangere ist bereits ab 13.30 Uhr Einlass. In der Cafeteria wird selbstgebackener Kuchen angeboten. Informationen und Anmeldung bei Sigrid Schlingmann unter Tel. (0 52 44) 92 80 13.

Kolpingsfamilie hat Stand auf „Verler Leben“

■ **Verl (NW).** An allen drei Tagen wird die Kolpingsfamilie Verl auf dem Volksfest „Verler Leben“, 5. bis 7. September, mit einem Stand auf dem Parkplatz des Pfarrzentrums vertreten sein. In Kooperation mit den Messdienern wird zu einem kulinarischen Beisammensein eingeladen. Der Erlös fließt in die Mexiko-Projekte.

Gildeschützen fahren nach Thüringen

Ab sofort Anmeldung für die zweitägige Reise möglich

■ **Verl (NW).** Ins thüringische Eichsfeld geht am 13. und 14. September die Fahrt der St.-Hubertus-Schützengilde. Erste Station ist das Grenzmuseum Schiffersgrund, wo die Teilnehmer Gelegenheit haben, der Wirklichkeit der ehemaligen innerdeutschen Grenze nachzuspüren.

Der in der Drei-Kilometer-Sperrzone gelegene, bis zum Ende der DDR von der Westseite überhaupt nicht, aber auch von der Ostseite nur für wenige Menschen unter großen Schwierigkeiten erreichbare Hülfensberg, der älteste Wallfahrtsort des überwiegend katholischen Eichsfeldes, ist das Hauptziel des ersten Tages.

Wenn der Aufstieg (oder auch die Auffahrt) bewältigt sind, erwartet die Verler eine Führung und ein geistliches Wort in der frühgotischen Wallfahrtskirche (um 1360) von Pater Heribert Arens, sowie ein gemeinsames Kaffeetrinken im Pil-

gersaal des Franziskanerklosters.

Nach der Fahrt durch den romantischen Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal wird in der niedersächsische Universitätsstadt Göttingen Quartier bezogen, während das festliche Abendessen im Flecken Nörten-Hardenberg, in der „Gräflich von Hardenbergschen Kornbrennerei“, ansteht, dem natürlich eine Betriebsbesichtigung vorausgehen wird.

Der Sonntag steht mit dem Festgottesdienst und dem anschließenden großen Festzug, woran die Verler mit ihren Königspaaren in ihrer großen Uniform teilnehmen, ganz im Zeichen des Bundesschützenfestes in Beverungen. Anmeldungen zur Fahrt, die vom amtierenden Königspaar Ralf und Birgit Landwehrjohann gemeinsam mit Hildegard Freßmann-Sudhoff und Heinz Sudhoff vorbereitet wird, können unter Tel. (0 52 46) 25 11 vorgenommen werden.



■ **Noch wird im Freien getafelt:** Auf den Baubeginn stießen (vorn v.l.) Bürgermeister Paul Hermreck und Architektin Gabriele Großekathöfer zusammen mit (v.l.) Uta Wilhelm (Bauamt), Maria Lindner (Hauptschule), Meinolf Wiedenhaus (Bauamt), Bernhard Hilgenkamp (Realschule), Max Bracht (Gymnasium), Dirk Hildebrandt (Schulamt), Bauunternehmer Meinolf Großekathöfer sowie Nadine Krekeler, Birgit Barrens, Sabine Rodehutsors und Leontine Behrendt (Architekturbüro) an.

FOTO: HUBERTUS EBBESMEYER

Essensausgabe ist in einem Jahr

Die Bauarbeiten für die Mensa des Schulzentrums haben begonnen

VON HUBERTUS EBBESMEYER

■ **Verl.** Die Zeit läuft. Bis zum 31. August kommenden Jahres muss das Millionprojekt der Schulmensa fertig gestellt sein. Im nächsten Schuljahr dann sollen Haupt- und Realschüler wie Gymnasiasten ihre Mittagspause an zentraler Stelle verbringen können.

Beim ersten Spatenstich für die Baumaßnahme haben Bürgermeister Paul Hermreck und Architektin Gabriele Großekathöfer am Freitag schon mal an einem Esstisch Platz genom-

men. Allerdings mitten in einer Mensa auf dem Areal zwischen Haupt- und Realschule ist die Einführung des gebundenen Ganztagsunterrichts an der Hauptschule, sagte Bürgermeister Paul Hermreck. Zusätzlicher Bedarf entstand nach Ansicht der Gemeindeverwaltung da-

durch, dass auch Realschule und Gymnasiums das Unterrichtsgeschehen in den Nachmittag ausweiten würden. Daher hatte Architektin Gabriele Großekathöfer mit ihrem Team einen Entwurf erarbeitet, der auf alle drei weiterführenden Schulen ausgerichtet ist.

Im Erdgeschoss soll die Küche untergebracht sein, die bis zum Endausbau des Ganztagsbetriebes (2012/2013) schultäglich bis zu 470 Essen zubereiten kann. Im Erdgeschoss liegen die Speiseräume für Realschüler und Gymnasiasten und im 1. Obergeschoss werden die Haupt-

schüler zu Mittag essen können. Das 2. Obergeschoss wird zusätzliche Räume für die Belange des Ganztagsbetriebes der Hauptschule vorbehalten.

Rund 4,03 Millionen will die Gemeinde in die Maßnahme investieren. Neben einem Bundeszuschuss von gut einer Million (der dann zurück gezahlt werden muss, wenn die Maßnahme nicht fristgerecht vollendet wird) seien Mittel für die pädagogische Übermittagsbetreuung beantragt worden, sagte Bürgermeister Hermreck, der die Schulen um Verständnis bat: „Wo gebaut wird, gibt's auch Krach.“

510 Beine erlaufen Geld für Uganda-Hilfe

Sponsorenlauf erbrachte 3.300 Euro für Krankenhausgeräte in Afrika

■ **Verl (ms).** Pünktlich zu Beginn des sechsten Ungandalafs am Samstag schlossen sich die Regenschleusen am Himmel, das Gewitter verzog sich und die Sonne bahnte sich einen Weg durch die Wolken. In Verl herrschte reger Sportbetrieb und Aufregung von den Kindern bis hin zu den Senioren.

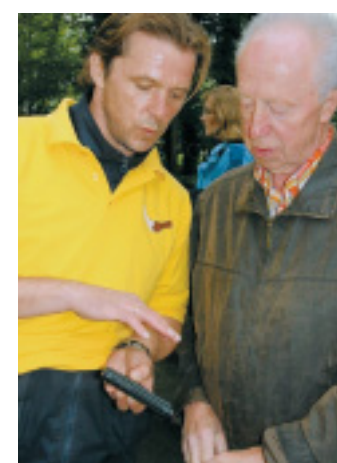
Als Schirmherr im doppelten Sinne wirkte stellvertretender Bürgermeister Josef Lakämper: „Die Gemeinde schätzt sich glücklich, so viele Menschen für einen Solidaritätslauf an den Start gehen zu sehen.“ 255 Sportlerinnen und Sportler waren es insgesamt. Ihr Lauf erbrachte mit Spenden- und Verzehrgebern einen Erlös von 3.300 Euro. Simon Lillmeier setzte sich an die Spitze des Laufs der Kids über 500 Meter. Frederick Trapphoff nahm souverän die 1.000-Meter-Strecke. In der Gruppe der Walker war es Werner Westerbarkei, der Nicole Ackermann und Diana Hollenhorst den Sieg streitig machte. Den Fünf-Kilometer-Lauf entschied Daniel Krause für sich, den Zehn-Kilometer-Lauf Karl-Heinz Stükerjürgen.

Nicht nur das regnerische Wetter hatte den vielen Vereins-



■ **Auch die Kleinen wollen lange Beine machen:** Voller Vorfreude warten hier einige der insgesamt 60 Kinder auf das Startzeichen. Auch ihr Beitrag trug beim Ungandalaf zum hohen Spendenaufkommen von 3.300 Euro bei.

FOTOS: MECHTILD STICKLING



■ **Gleich knallt's:** Organisator Friedhelm Westhoff (l.) erteilt Schirmherrn Josef Lakämper Tipps zum Geben der Startschüsse.

aktiven Tage zuvor zu schaffen gemacht. Erst am Freitag war sicher, dass die Wege der zehn Kilometer-Strecke von den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung noch geräumt werden konnten. Sie hatten die Unweterschäden im Eilverfahren beseitigt. „Doch bei den Aufbauarbeiten sind wir bis auf die Haut nass geworden“, so Gaby Kettelhoit für die Veranstaltungscrow. Und es kam noch dicker: Am Freitagabend sagte der Modera-

tor kurzfristig ab. Thorsten Nöthling sprang in die Bresche, legte eine klasse Moderation hin, und Josef Lakämper konnte die Startschüsselpistole in diesem Jahr ohne Ladehemmungen abfeuern. Bis auf den letzten Krümmel verzehrten die Besucher die gestifteten Torten und machten dabei die Bekanntschaft mit der Zeit in Verl weilenden Ordensfrau Sister Mary Immacula aus Uganda. Dank eines ausgeklügelten

Parkservices entstanden kaum Engpässe auf der schmalen Oelbachstraße. Simone Pankoke und ihre Helfer konnte am Startisch auch der größte Ansturm nicht aus der Ruhe bringen. Streckenposten und Servicekräfte profitierten von den Erfahrungen der vorangegangenen Veranstaltungen und bekamen ein dickes Lob. Der Dank der Veranstalter gilt der Gastfreundschaft der Familie Wester-Ebbinghaus.



■ **Verkörpern 150 Jahre Frauenleben in Deutschland:** Sophia Altklug spielt als „Oma Maria“ im Pfarrheim.

FOTO: NW

Oma Maria spielt die erste Geige

Clowneskes Theater am 16. September im Pfarrheim

■ **Verl (NW).** Die Katholischen Frauengemeinschaft kfId im Pastoralverbund Verl veranstaltet am Dienstag, 16. September, zusammen mit der Gleichstellungsstelle Verl clowneskes Theater für Erwachsene. Um 19.30 Uhr tritt Sophia Altklug im Pfarrheim St. Anna, Bürrmannstraße 13, in dem Stück „Oma Maria oder die erste Geige“ auf.

In diesem Ein-Personen-Stück reist die Clownfrau durch anderthalb Jahrhunderte deutscher Frauengeschichte, stellt - angefangen von der Urgrossmutter Maria bis zum kleinen Mariechen - fünf verschiedene Frauen dar, tanzt Walzer, Charleston oder Foxtrott, boxt sich durchs Leben und träumt ihre Hoffnung, einmal die erste Geige spielen zu dürfen.

Am Beginn jeder einzelnen Frauengeschichte spricht die Clownin Sophia Altklug den be-

zeichnenden Satz: „Ich hatte natürlich ganz andere Möglichkeiten als meine Mutter. Es war schließlich eine neue Zeit.“ Als Symbol für angeborene Talente reicht jede Mutter die Geige an ihre Tochter weiter. Was Marie-Ann oder Marie-Christine mit dem Instrument anstellten, hängt von den Möglichkeiten ab, die ihnen die Gesellschaft bietet.

Karten, die im Vorverkauf vier Euro und an der Abendkasse fünf Euro kosten, können am Samstag, 23. August, von 16 bis 18 Uhr, im St.-Anna-Pfarrheim und am Samstag, 30. August, von 19 bis 20 Uhr im Sürenheider und Kaunitzer Pfarrheim erworben werden. Auch am Sonntag, dem 31. August, gibt es von 10 bis 11 Uhr Karten im Sürenheider Pfarrheim und von 9.30 bis 10.30 im Kaunitzer Pfarrheim.

„Hochzeiten im Verler Land“

Heimatverein zeigt Fotos des Verler Fotografen Peter Paul Adrian zu Verler Leben

■ **Verl (NW).** Der Heimatverein Verl eröffnet am Vorabend zu Verler Leben, am Donnerstag, 4. September, um 19.30 Uhr eine Fotoausstellung. „Hochzeiten im Verler Land“ ist das Thema, das Facetten des Feierns aus den 1930er bis zu den 1950er Jahren zeigt. Damit wird ein weiterer Teil an Bildern aus dem rund 10.000 Glasnegative umfassenden Vermächtnis des Fotografen Peter Paul Adrian öffentlich gemacht.

Im Verler Land als guter Foto-

graf bekannt, hatte er, bis zuletzt nur mit Glasplattennegativen arbeitend, auf Bestellung hauptsächlich Frauen, Männer, Kinder und während des Krieges auch so genannte Fremdarbeiter abgelichtet. Dazu machte er Aufnahmen von Hochzeitspaaren, fotografierte auf Festen und Versammlungen. Viele Menschen, meist dem Anlass entsprechend herausgeputzt und posierend, sind in dieser Fotogalerie vertreten, Prominente wie Normalbürger.



■ **Ersteh, sie sitzt:** Traditionelles Hochzeitsbild aus Verl um 1935.

Bereits im vergangenen Jahr hatte der Heimatverein zu Verler Leben Fotos von Landschaft, Landwirtschaft und Festlichkeiten aus der Vor- und Nachkriegszeit gezeigt. Die Aufnahmen waren erst vor wenigen Jahren entdeckt worden. Der Heimatverein bittet um Mithilfe bei der Identifikation von Personen auf den Fotos und bietet die Möglichkeit, Abzüge machen zu lassen. Die Ausstellung wird während „Verler Leben“ nachmittags geöffnet sein.



Verl

■ **Altentagesstätte,** 14.30 Stuhlgymnastik anschl. Gedächtnistraining, Caritas-Altentagesstätte St. Anna, St.-Anna-Str. 15.

■ **Integrative Gruppe Behinderte-Nichtbehinderte,** ab 14 J., 19.00 - 21.00, Ev. Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Str. 6.

■ **Jungentreff nur für Jungen ab 12 Jahren,** 15.30 - 17.30, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

■ **Kinder- und Jugendarbeit,** 15.00-16.30 Jugendtreff „Speed“, 17.00-18.30 Kindergruppe und Kinderprojekte, 19.00-21.00 Integrative Gruppe, Evangelisches Gemeindehaus Verl, Paul-Gerhardt-Str. 6.

■ **Programm Hühnerstall,** „Wilde Hühner“ für Kinder von 6 bis 12 J., 15.00 - 17.00, Gemeinschaftshaus Hühnerstall, Schmiedestrag 168.

■ **Sportabzeichen-Prüfung,** 18.00 - 19.30, Schulzentrum, Sportanlagen, St.-Anna-Straße 28.

■ **Droste-Haus,** Tel. (0 52 46) 29 73; 9.30-12.00 und 14.30-19.30, Schillingweg 11.

■ **Energieberatung,** 10.00 - 12.30 und 14.00 - 16.00, Verbraucher-Zentrale, Beratungsstelle Verl, Paderborner Str. 2.

■ **Gemeinschaft Libelle,** 9.30-11.00 Frauenfrühstück, 14.00-16.00 Hausaufgabenhilfe/Leseförderung, Gemeinschaft Libelle e. V., Grillenstr. 12.

■ **Jugendtreff für Jugendliche ab 14 Jahren,** 18.00 - 20.00, Pfarrheim St. Judas Thaddäus, Thaddäusstr. 6.

■ **Seniorengymnastik,** 15.00 - 16.00, Marienschule, Turnhalle, Kühlmannweg 13.

■ **Apotheken-Notdienst: Senne-Apotheke,** Schlossstr. 1, Hövelhof, Tel. (05257) 9 85 60.

■ **Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH,** VGW-Entstörungsdienst, Tel. (0 52 42) 9 23-2 80 (24 Stunden erreichbar).

■ **Ambulante Hospizgruppe Verl,** Tel. (0 52 46) 70 03 15, 9.00 - 12.00, Stahlstr. 35, Tel. 70 03 15.

■ **Kreuzbund Verl,** Selbsthilfe und Helfergemeinschaft für abhängigkeitsgefährdete Menschen, Tel. (05246) 37 38, 19.00 - 21.00, Pfarrzentrum St. Anna, Kühlmannweg 8.

■ **Schuldnerberatung,** Tel. (0 52 46) 79 86, 15.00 - 17.30, Diakonie Gütersloh, Bahnhofstr. 11a.

Briefmarken jetzt bei Stükerjürgen

■ **Verl (NW).** Die deutsche Post hat in Verl einen neuen Verkaufspunkt eingerichtet. Bereits seit Mitte August können Kunden beim Bürobedarf Stükerjürgen, Hauptstraße 27, Briefmarken oder DHL-Paketmarken erwerben. Bislang bestehen bundesweit rund 300 solcher Kooperationen zwischen Deutscher Post und Geschäften vor Ort, die Zahl soll bis Ende des Jahres auf 1.500 erhöht werden, davon entfallen auf Nordrhein-Westfalen 300 Verkaufspunkte.

Hauptversammlung der Volksbank

■ **Verl-Kaunitz (NW).** Die Volksbank Kaunitz lädt zu Ihrer Generalversammlung am Freitag, 29. August, um 19 Uhr im Saal des Hauses Liemke. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Geschäftsbericht der Vorstandes und die Vorlage des Jahresabschlusses für 2007, der Bericht des Aufsichtsrates und Wahlen zum Aufsichtsrat.